



## Protokoll der Vorstandssitzung

vom 20. Februar 2004 in Bad Schmiedeberg

**Teilnehmer:** Michael Zeuner, Dirk Michael, Detlef Friedrich, Martin Schalk, Michael Weiss, Marcus Grieger, Norman Schütze, Martin Schuster

**Gäste:** Jens Wendling, Thomas Döring, Kai Friedrich, Uwe Laqua, Rüdiger Schneidewind, Günther Thormann

**Entschuldigt:** Renate Rohmann, Wolfgang Hähn

**Beginn:** ca. 20.00 Uhr

### **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Michael Zeuner begrüßt alle Teilnehmer und eröffnete die Sitzung.

### **TOP 2 DJEM 2004 Beschickung, Trainingslager, Betreuerfrage**

Die DJEM 2004 findet vom 29.05.- 06.06. wie im Vorjahr im hessischen Willingen/Sauerland statt. Freiplätze von der DSJ für diese Meisterschaft erhielten Susan Großmann, Annett Hofmann, Sandra Krege, Konrad Lieder und Jewgeni Degtiarev. Da in den Altersklassen U10/U12 m+w jeweils drei Startplätze zur Verfügung stehen und die Landesmeister U14, U16 und U18 m+w ebenfalls für die DJEM qualifiziert sind, werden uns 23 (zum Vergleich 2003 waren es 20) SpielerInnen bei der diesjährigen Meisterschaft vertreten. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss alle Landesmeister mit 75,00 € zu bezuschussen. Die 4 Kaderspieler Annett, Sandra, Susan und Jewgeni bekommen 100,00 € Zuschuss. Für die Betreuung bei der DJEM haben Michael Zeuner, Dirk Michael und Norman Schütze fest zugesagt. Es wird weiterhin versucht, Alexander Naumann/Roman Slobodjan zu engagieren, um auch den spielstärksten Teilnehmern – wie z. B. Jewgeni – eine gute Betreuung zu garantieren. Zur Vorbereitung auf die DJEM soll – wie in den letzten Jahren – ein Lehrgang mit allen Teilnehmern in Ahlsdorf/Dippelsbachgrund stattfinden. Termin hierfür: Freitag, 07.05.- Sonntag, 09.05.

### **TOP 3 Schulschachpatent**

Renate Rohmann wurde beauftragt, sich in das von der DSJ zusammen mit der Deutschen Schulschachstiftung eingeführte „Schulschachpatent“ einzuarbeiten. Hierbei sollen Interessierte die Möglichkeit haben, an einem Wochenende methodische und didaktische Grundlagen zu erlernen, um das Schachspiel an Schulen zu fördern. Die DSJ hat dazu einen Handzettel herausgegeben, der unter <http://deutsche-schachjugend.de/schulschach/handzettel.pdf> zu finden ist.

### **TOP 4 Leistungssportkonzeption**

Dirk Michael berichtet über die Fortschreibung der Leistungssportkonzeption. Sie wird nach den Vorstellungen der DSJ geführt und im Rahmen der Sitzung mit einer Enthaltung beschlossen.

### **TOP 5 Jugendversammlung**

Der Termin der Jugendversammlung wird auf den 12. Juni festgesetzt. Sie wird voraussichtlich wieder in Halle stattfinden. Der Vorstand wird zwei Anträge stellen. Zum einen soll ein Strafgeld für unsportliches Verhalten in der Art verhängt werden, das in Jugendlandessligen mehrfach freigelassene Bretter (z. B. ab dem fünften Mal) mit einem Bußgeld geahndet werden. Zum anderen wird beantragt, die Jugendversammlung nur in jedem zweiten Jahr (also im Wahljahr) durchzuführen.

## **TOP 6 Sonstiges**

Norman Schütze berichtet von Aktivitäten zum Thema „GirlsCamp“. Die von der DSJ ins Leben gerufene Veranstaltung hat das Ziel, junge Mädchen an das königliche Spiel heranzuführen. Momentan wird noch Ort und Termin geprüft.

In der Altersklasse U14w wird für die Zweit- und Drittplatzierte Franziska Flegel und Laura Herkt ein Freiplatz für die DJEM beantragt.

Norman Schütze bekommt den Auftrag, einen Termin für die Landesmannschaftsmeisterschaft U14w festzulegen, für deren Ausrichtung sich die Franckeschen Stiftungen Halle in Person von Rüdiger Schneidewind bereit erklären. Im Rahmen der LJEM wird die Umfrage zur Zeitschrift Jugendschach durchgeführt. Die ausgefüllten Bögen gehen der DSJ zu.

Martin Schuster, Protokollführer.

Ende: ca. 23.00 Uhr